



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

289 (15.11.1888) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37562](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37562)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2249.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

Chef-Redakteur

Julius Nath.

Für den Inseratenteil:

S. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag der

Dr. O. Haas'schen Buch-

druckerei,

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgerhospital.)

Sammtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 239. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 15. November 1888.

Unsere heutige Nummer enthält 16 Seiten.

* Das Ende der Krisis in Württemberg.

Die der „Staatsanzeiger für Württemberg“ meldet, ist Ministerpräsident v. Mittnacht von Nizza wieder nach Stuttgart zurückgekehrt. Dasselbe Organ veröffentlicht folgenden offiziellen Artikel:

Eine in letzter Zeit vielgenannte Persönlichkeit, Freiherr v. Woodcock-Savage, hat, wie wir aus zuverlässiger Quelle vernahmen, aus eigener Entschiedenheit sich mit seinem Begleiter aus der Umgebung Seiner Majestät des Königs zurückgezogen. Seine Majestät der König, allerhöchst welcher sich ihm insbesondere aus der Zeit seiner Erkrankung im Herbst 1884 zum Danke verpflichtet fühlt, wird ihm ein gnädiges Andenken bewahren. Zugleich wollen Se. Majestät ausgesprochen wissen, daß der genannte Herr sich niemals an spiritistischen Experimenten betheiligte hat. Die Minister haben, da sie sich über die schädliche Einwirkung dritter Personen auf den Gang der Regierungsgeschäfte nicht zu beklagen hatten, ihre Entlassung, um die Entfernung jenes welcher Personen aus der Umgebung des Staatsoberhauptes herbeizuführen, weder eingereicht, noch in Aussicht gestellt. Sie haben befaßt der Entfernung auch nicht ein gleichzeitiges Entlassungsgesuch vorgelegt. Sie haben am 24. und am 25. Oktober ein Schreiben an Se. Majestät den König gerichtet, in welchem mitgeteilt wird, daß die Beschlagnahme der „Münchener Neuesten Nachrichten“ wegen des Artikels über das Königshaus eingeleitet sei und die Eröffnung der höchsten Willensmeinung darüber erbeten wird, ob das Verfahren gegen zwei Verbreiter des Blattes seinen Fortgang nehmen oder niederge schlagen werden solle. Hinsichtlich des Vorgehens gegen die „Münchener Neuesten Nachrichten“ wegen des Vergehens gegen § 99 des Strafgesetzes war ein besonderer Antrag vorbehalten. Das Protokoll über die Sitzung des Ministeriums, welches dem König vorgelegt wurde, enthält am Schlusse folgende Stelle: „Weiterhin ergab sich auch ein Einverständnis aller Anwesenden darüber, daß die Vorgänge vielfach Aufsehen erregt haben und die Besorgnis nahe liegt, es könnte hieraus eine Beunruhigung selbst in weiten Kreisen des Landes entstehen. Man erachte es daher für eine Gewissenspflicht, den König hiervon ehrsüchtvoll in Kenntnis zu setzen.“ In der königlichen Antwort vom 29. Oktober wird dem Staatsministerium für die Kundgebungen und guten Absichten treuer Gesinnungen der gnädigste Dank des Königs ausgesprochen. Am 31. Oktober erhielt der Ministerpräsident v. Mittnacht, welcher damals gerade nach Berlin und Hamburg verreist war, ein Telegramm Seiner Majestät des Königs, welches seine Anwesenheit in Nizza wünschte. Vor der Abreise des Ministerpräsidenten wurde vom Staatsministerium festgestellt, daß ein Antrag, die bisherige Haltung des Ministeriums zu ändern, nicht vorliege. Der Ministerpräsident traf die mehrfach genannten Herren nicht mehr in Nizza an, es ging vielmehr während seines Aufenthalts in Nizza die Nachricht ein, daß sie entschlossen seien, sich aus der Umgebung des Königs zurückzuziehen. Ferner haben Seine Majestät befohlen, daß von dem strafrechtlichen Vorgehen Abstand genommen werde, in der Erwartung, daß nach der vorstehenden Darlegung der Sachlage eine ruhige und unbefangene Beurtheilung seitens der Gutgesinnten plausibel werde.

Politische Uebersicht.

: Mannheim, 14. November, Vorm.

Der Pariser „Kappel“ erklärt gegenüber der gestern besprochenen Auslassung der „Nordd. Allg. Ztg.“, daß der Minister Locray seit langer Zeit nicht mehr Redakteur und auch nicht Eigentümer dieses Blattes sei. Wenngleich dadurch auch unserer Meinung nach die eigentliche Spitze den Bemerkungen der „Nordd. Allg. Ztg.“ abgebrochen ist, so bleibt doch die Thatsache aufrecht, daß ein französisches Blatt, das Anspruch auf Beachtung erhebt, Vorschläge macht, die zur Gefährdung des Friedens und zur Beleidigung Deutschlands führen müssen. Doch, die Erscheinung ist ja seit Jahren leider alltäglich geworden, und es genügt, die Neugierungen der Revanchepresse festzumagnen; eines Commentars bedürfen sie nicht.

Gegen den früheren sozialdemokratischen Abgeordneten August Heine wird von Seiten der Partei jetzt vorgegangen. Er ist zunächst vor ein Parteigericht

geladen und die Anklageschrift ist veröffentlicht worden. Vorgebracht wird ihm besonders die ohne Einschränkung abgegebene Erklärung, daß er auf dem Boden der kaiserlichen Votenschaft stehe. Heine hat dies zweimal erklärt. Das eine Mal handelte es sich in der Stichwahl um die Gewinnung der Konservativen, deren Stimmen den Ausschlag gaben; das ist freilich schon einige Jahre her. Das zweitemal gab Heine dieselbe Erklärung ab, als er auf Grund des Sozialistengesetzes angeklagt war, und trennte sich durch diese Vertheidigungstaktik von seinen Mitangeklagten; seine Parteigenossen behaupten, daß er mit den genannten Worten nicht seinen überzeugten Standpunkt kundgegeben, sondern lediglich der Verurteilung entgehen wollen. Der diesmalige Angriff geht von Heines früherem Wahlkreise, Magdeburg, aus.

Die Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft des Papstes war gestern Gegenstand der Beratung in der französischen Kammer. Der Deputirte Ferroul hatte die Aufhebung der französischen Votenschaft beim päpstlichen Stuhle beantragt, ließ jedoch damit auf den Widerstand des Ministers Goblet. Dieser aus der Massanaffaire nicht besonders rühmlich bekannte Minister erklärte, die Aufrechterhaltung der Votenschaft sei wegen des Concordats und wegen der Schutzherrschaft Frankreichs über die Missionen im Orient, die von seinen Nebenbuhlern unter den Mächten angefeindet werden, nothwendig. Der Papst habe seine Kammernisse (1) und Frankreich solle dieselben noch vermehren? Man habe kürzlich gesagt, der Papst könne nur noch auf Frankreich zählen. Das läßt nicht heißen, daß Frankreich zur Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft der Päpste einschreiten würde. So lange jedoch der Papst den Genuß der weltlichen Macht entbehre, (1) müsse Frankreich sich eine Ehre daraus machen, die Achtung vor dem hohen Amte, das er bekleide, nicht herabzusetzen. Der Antrag auf Abschaffung der Votenschaft wurde sodann mit 307 gegen 217 Stimmen verworfen. Immerhin war die Minorität sehr bedeutend. Hoffentlich schöpft man im Vatikan keine trügerischen Erwartungen aus der zweifelhaften Erklärung Goblets.

König Christian IX. von Dänemark feiert im Laufe dieser Woche das Jubiläum seiner fünfundzwanzigjährigen Regierung, die er am 15. November 1863 als Nachfolger seines Vaters, des Königs Friedrich VII., nach Familien-Vereinbarungen antrat, welche im dänischen Thronfolgegesetz vom 31. Juli 1850 und dem Londoner Vertrage vom 8. Mai 1852 die staats- und völkerrechtliche Sanction erhalten hatten. Aus London, Petersburg und Wien kommen die zur Thronfolge in ihren Heimathstaaten berufenen drei Entel des Königs, von Wien der Erzherzog Wilhelm, von Berlin Prinz Heinrich von Preußen mit einem Kriegsschiff, als Ueberbringer der Glückwünsche für den königlichen Jubilar.

Der Eisenbahnunfall bei Borki wird wohl keine unangenehmen Folgen für den Verkehrsminister nach sich ziehen. Wenn die „Straßb. Post“ recht unterrichtet ist, so wird der Czar das Demissionsgesuch des Ministers Posjet nicht annehmen. Der Czar wechselt sehr ungern mit Persönlichkeiten, mit denen er dienstlich zu thun hat, und läßt es nicht, neue Gesichter in seiner Nähe zu sehen. So haben in den fast 6 Monaten, daß Minister Tolstoi beurlaubt war, keinerlei persönliche Vorträge des Stellvertreters des Ministers des Innern stattgefunden. Ebenso hält, wenn der Kriegsminister beurlaubt ist, dessen Stellvertreter Obrutschew nicht persönlich beim Czaren Vortrag. Posjet hat einen Entwurf zu einem baldigen Neubau des kaiserlichen Eisenbahnzuges vorgelegt. Zur Prüfung und Begutachtung dieses Planes soll eine Kommission unter Vorsitz des Geheimraths Schalow eingesetzt werden. — Das kann auch nur in Rußland vorkommen; selbst über faule Schwellen und Duzende von verunglückten Personen stolpert der Herr Verkehrsminister nicht.

* Reform der deutschen Konkursordnung.

Die mit wachsender Dringlichkeit erhobene Forderung der Abänderung verschiedener wichtiger Bestimmungen des geltenden Reichskonkursrechts, beschästigte am Montag die Münchener Handelskammer. Das Referat lag in den Händen des Herrn Commerzienraths Raizon. In jüngster Zeit hat die Trierer Handelskammer die Frage behandelt und dem deutschen Handelswege eine Reihe von Vorschlägen unterbreitet, welcher indessen nach Einholung

von zahlreichen gutachtlichen Aenderungen in seiner Sitzung vom 7. Mai l. Js. zu dem Beschlusse gelangte, daß eine Aenderung einzelner Theile der Konkursordnung nicht dringlich und daher der Anregung der Handelskammer Trier keine Folge zu geben sei.

Im Gegenthe zu dieser Auffassung steht der Herr Referent der Münchener Kammer auf dem Standpunkte, daß eine Revision der einschlägigen Bestimmungen im kaufmännischen Interesse durchaus geboten erscheine. Es ist nach seiner Ansicht zwar nicht zu verkennen, daß die deutsche Konkursordnung sowohl durch die Befestigung der bis dahin herrschenden Rechtszerritterung als auch inhaltlich eine Besserung gebracht hat. Mit Bestehen des heutigen Rechts ist Gelegenheit geboten gewesen, die Vorzüge desselben würdigen zu lernen, andererseits hat aber dieser Zeitraum von neun Jahren genügende Mühe und Veranlassung geboten, die durch eine umfangreiche Kritik nachgewiesenen Mängel zu beseitigen.

Der Ausschuß der Münchener Handelskammer glaubte hinsichtlich der Würdigung verschiedener nach dieser Richtung laut gewordener Wünsche von dem Grundsätze ausgehen zu sollen, daß es im allgemeinen Interesse liege, den schuldigen oder leichtfertigen und betrügerischen Scontirer der gerechten Strafe zuzuführen, dem schuldlos durch Unglück in Konkurs gerathenen Kaufmann aber die Möglichkeit einer Rehabilitation nicht zu verschließen. Von diesem Gesichtspunkte aus bespricht das Referat diejenigen Bestimmungen des geltenden Rechts, welche vorzugsweise zu Veranlassungen Anlaß gaben. Erwähnenswerth erscheint zunächst, daß die Praxis bei den Zwangsvergleichen vielfach zu großen Mißständen führt. Das Stimmrecht von Verwannten, welche oft ganz unerklärliche mit dem Geschäftsbetriebe in schreiendem Mißverhältnisse stehende Forderungen anmelden, deren Befriedigung aus erklärlichen Gründen sehr selten gewagt wird, bringt oftmals Zwangsvergleiche zu Stande, welche der Moral geradezu ins Gesicht schlagen. Nicht minder wird es beklagt, daß zu Konkursverwaltern humeist Juristen bestellt werden, während in vielen Fällen dem Interesse der Gläubiger besser gebient ist, wenn ein sachmännisch unterrichteter Mann diese Funktion inne hat, wie solches z. B. in Preußen meistens der Fall ist. Im Zusammenhange hienit steht, daß von den als Konkursverwalter aufgestellten Anwälten häufig Vergütungen für ihre Thätigkeit beansprucht werden, die zu derselben in keinem Verhältnisse stehen. Ein von Trier vorgeschlagenes gesetzliches Verbot des Zwangsvergleiches für den Fall, daß nicht 25% Aktiva vorhanden sind, empfiehlt sich nach der Meinung des Referenten nicht, ebensowenig der weitere Vorschlag Triers, dem Schuldner, welcher keinen Zwangsvergleich erlangen konnte, so lange die bürgerlichen Ehrenrechte abzuertennen, bis er seine Gläubiger völlig befriedigt. Der Antrag Triers bezüglich der Eröffnung des Konkurses auch bei unzureichender Masse würde sich unter gewissen Voraussetzungen rechtfertigen; dagegen steht Referent dem weiteren Vorschlage, den Gläubigerausschuß zu einer obligatorischen Einrichtung zu machen, durchaus sympathisch gegenüber, da hierdurch der einfachste Weg gefunden ist, eine gewisse Controle über die Geschäftsbewahrung des Scontirers zu erhalten.

Die dringlichste, seit langen Jahren in den Kreisen der Erwerbsstände bitter empfundene Klage besteht aber darin, daß es die Konkursordnung gewissenlosen Schuldnern ermöglicht, mit einer Unterbilanz fortzuwirtschaften, bis die Aktiva auf ein Minimum reduziert sind. Die Konkursordnung macht nämlich die Insolvenzerklärung von der Zahlungseinstellung, nicht aber von der offenkundigen Ueberschuldung abhängig. Gegenüber den Vorschlägen, welche die Ueberschuldung als Grundlage des Konkurswesens erklärt wissen wollen und strafrechtliches Einschreiten verlangen, wenn die Aktiva nicht mehr 75 pSt. (nach anderen Vorschlägen 66% und 50 pSt.) beträgt, gelangt Referent nicht zu einer bestimmten Quote, will aber durch die Erklärung der Vermögensunzulänglichkeit als Voraussetzung der Scontirung das Prinzip zur Geltung bringen, daß die Ueberschuldung jedem ehrlichen Gläubiger die Verpflichtung auferlegt, sich seinen Gläubigern zu deklariren.

Der eben gemachte Vorschlag zieht als Konsequenz nach sich, daß bei jeder Konkursöffnung die Akten einer gerichtlichen Prüfung unterzogen werden und daß damit zusammenhängend die Bücher des Scontirers einer Revision zu unterstellen sind. Vielleicht empfiehlt sich auch, die Prüfung des Konkursvorganges und der Bücher dem obligatorischen Gläubigerausschuße zu übertragen und

diesem die Pflicht aufzuerlegen, an die Staatsanwaltschaft in jedem einzelnen Falle zu berichten.

Auf Grund seiner eingehenden Ausführungen empfiehlt den „Münchener Neuesten Nachrichten“ zufolge, der Referent schließlich Namens des Ausschusses folgende Anträge, welche dem deutschen Reichstage zur Berücksichtigung und dem deutschen Handelsstage zur Kenntnissnahme zu unterbreiten seien:

- 1. Es wolle in der Konkursordnung die Ueberschuldung bei kaufmännischen Konkursen als Grund der Konkursöffnung erklärt und der Kaufmann unter Strafanordnung gehalten werden, von seiner Ueberschuldung dem Gerichte oder den Gläubigern Kenntniss zu geben.
- 2. Bei jeder Konkursöffnung seien die Akten und Bücher gerichtlich zu prüfen.
- 3. Ein Gläubigerausschuss ist bei jedem kaufmännischen Konkurs zu bestellen.

* Pressstimmen über den Parteitag.

II.

Dem „Schwäbischen Merkur“ wird aus Karlsruhe geschrieben: Wir glauben kaum, daß sich Jemand dem wichtigen Gegenstand entziehen kann, der in dem Wollen und in der Sprache der beiden großen Freiburger Versammlungen aller Welt offen und klar entgegentritt.

Die „Landzeitung für Elsaß-Lothringen“, das amtliche Organ der reichsständigen Behörden führt aus: Die von der Versammlung angenommenen Resolutionen gestalteten sich unter diesen Umständen zu einer programmatischen Kundgebung, die alle wichtigeren Fragen der Reichs- und Landesgesetzgebung berührt.

Aus Stadt und Land.

• Mannheim, 14. November 1888.

• Versetzungen und Ernennungen. Der Amtsrichter Oberamtmann Dr. Karl Krens in Pfaffenloch wurde in gleicher Eigenschaft nach Engen versetzt, der Amtmann Konrad Rehdorn in Waldshut zum Oberamtmann und Amtsrichter in Pfaffenloch ernannt.

• Ernennung. Regierungsbaumeister Max Müller in Hamburg ist vom Großherzog zum außerordentlichen Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe (Abteilung für Ingenieurwesen) ernannt worden.

Fexilleton.

— Ein tapferer Offizier. Der kürzlich verstorbene Oberlieutenant von Marcoss verlor im französischen Kriege ein Bein, aber nicht den Muth und die Weisheit gegenwart. Er war zu dieser Zeit Hauptmann und Chef der 10. Kompanie des 66. Regiments.

— Folgende neue Scherz-Änekdote wird der „Jena'schen Zeitung“ mitgetheilt: Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts war in dem reichsfreien Benediktinerstift Gengenbach die Stelle des Oberkassiners (Kellnermeisters) und Verwalters) zur Erledigung gekommen.

Kleiser in Vahr wurde zum Oberbuchhalter bei der Amortisationskasse ernannt.

• Auszeichnung. Dem Referendar, Hofjurist Richard von Chelius wurde der Charakter als Legationssekretär verliehen.

• Schillerfestung. Die diesjährige Jahresversammlung der Wadischen Zweig-Schillerfestung fand am vergangenen Sonntag in Heidelberg statt.

• Wasserwehr. Nählich wie in den Städten Worms, Ritz, Köln, Düsseldorf u. A. geht man auch hier mit der Absicht um, einen Hilfsverein, d. h. eine freiwillige Wasserwehr ins Leben zu rufen.

• Bezüglich der Unfallversicherung der Arbeiter ist folgender interessante Fall aus Weichen zu berichten: Ein Arbeiter, welcher in einer Fabrik den Posten eines Putzers vertrat, hatte als solcher die Wohnung, den Prokuristen der Firma von dessen Wohnung nach dem Fabriktablissement zu Wagen abzuholen.

• Tragik der Paletotmarder. Das Geschäft der Paletotmarder steht gegenwärtig in höchster Blüthe und daher ergreift die hochgebietende, ohnedien schon jormwärtige Beale nur noch mehr und herrscht sofort in heftigstem Tone den Freudler an, wie er sich unterstellen könne, jetzt vollends noch so unerschrocken zu lachen.

— Stanley als Freier. Folgende Erinnerung an Stanley ist in der „Bei. Sta.“ aus Brüssel mitgetheilt worden: Stanley hatte sich im Laufe der Jahre ein ansehnliches Vermögen erworben; der „New-York Herald“ hatte ihn glänzend belobdet, von dem belgischen Könige bezog er als Congo-gouverneur jährlich 100,000 Franc, und seine Schriften hatten ihm auch beträchtliche Summen eingebracht.

— Ein neuer Walfahrtstort ist, wie ein Moskauer Blatt meldet, in Südrussland Borli geworden, wo der Eisenbahngang des Kaisers von Stukland entleiste. Täglich wird die Unglücksstätte von Tausenden besucht, täglich werden hier Dankgottesdienste gehalten; Viele unternehmen Walfahrten an den Ort.

— Ein Zukunftschild. Hausberg (vor der Kammerthür der Adm.): Da Sie bis jetzt nicht heruntergekommen sind, Jule, hab' ich selber Feuer gemacht und bringe Ihnen nun eine Tasse Chokolade.

wollen wir untern Weiern die Kniffe mittheilen, welche von diesen Gaunern bei Ausübung ihres diebstahligen Gewerbes angewendet werden. Allein geht ein Paletotmarder niemals auf Raub aus, denn er würde sehr bald erwischt werden; es sind stets ihrer zwei, welche sich verbinden und von denen der eine einen eleganten Paletot trägt, der andere dagegen ohne diese wärmende Hülle in Aktion tritt.

• „Auf Hohen-Roor.“ Durch ein Versehen in der Druckerei ist gestern der Schluß der in unserem Blatte veröffentlichten Erzählung entsetzt wiedergegeben worden.

• Kaufmännischer Verein. Im Concertsaale des Großh. Hoftheaters sprach gestern Abend vor einem zahlreichen Auditorium Herr Prof. Dr. Deimer aus Jena über das Seelenleben der Pflanzen.

• Saubere Fräulein. Am Montag Abend bestaßen zwei Brüder im Alter von 10 und 12 Jahren die Bodenklasse eines hiesigen Reggers. Der Ältere hielt mit einem Stode die Schelle über der Thüre fest und der Jüngere kroch auf dem Boden durch die halbgeöffnete Thüre in den Laden.

— Es gibt keine Helden mehr! Als Beweis für die Willigkeit im Schwabenlande und die Güte des Heurigen diene die Thatsache, daß ein Wirth in Redardaningen bei Stuttgart durch Zeitungsanzeige den ihn besuchenden Gästen eine Portion Hammelbraten und vier Schoppen neuen Weins um eine Mark anbot, daß es aber keiner der Gäste fertig gebracht hat, mehr als einen Schoppen des edlen Rebensaftes zu vertilgen.

— Interessante Anwendung des Alphabets in einem Sage: „Merktliche Vertha! Gabolt. Diner Eltern Fährden Ustau Hierber, Ich Kenne Langit Reiner Reben-bubler, O Reinsche Qual, Welche Sänelen Trost Und Vertraue Wohl gemuth. Kader Dylami Baghah.“

hebt, da dieselben ohnedies außer der Schulzeit ohne Aufsicht sein müssen.

Unfallfall. An einem Neubau in der Zufahrtsstraße...

Diebstahlversteck. Gestern Mittag versuchten zwei Schulkinder...

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 12. Nov. Bei der dritten Immatriculation wurden...

Heidelberg, 13. Nov. Heute Abend wurde in einem Gasthaus...

Bruchsal, 13. Nov. Schon wieder ist ein Brandfall aus unserem Bezirk...

Bruchsal, 13. Nov. Die neuen Stallungen im Bauhof sind nunmehr...

Bruchsal, 13. Nov. Bis jetzt sind ungefähr 1400 Str. Tabak...

Heidelberg, 13. Nov. Seit einigen Tagen wird Stadthalter...

Dilsberg, 13. Nov. Unsere neuerbaute Wasserleitung ist nunmehr...

Worzhelm, 13. Nov. Wie ich kürzlich gemeldet, hegen einige Mitglieder...

Worzhelm, 13. Nov. Die hiesige „Museums-Gesellschaft“...

Worzhelm, 13. Nov. Die hiesige „Museums-Gesellschaft“...

Worzhelm, 13. Nov. Die hiesige „Museums-Gesellschaft“...

Die Lieb' blüht nur einmal.

Novelle von M. Josephy.

(Nachdruck verboten.) den 10. Juni.

Soeben ist er fertig, Fred Harding, der blonde Baron...

Nun steht es da, schwarz auf weiß; es schaut sich doch ganz seltsam an...

gewahrt man beim Erwachen, daß eine mächtige Feuerhölle die Straßen hell beleuchtete.

Reine Chronik. In Heimbach nahm der ziemlich bejahrte...

Frankenthal, 12. Nov. Heute wurde ein 18jähriger junger Mann...

Heidelberg, 13. Nov. Herr Kohlenhändler Disque hatte gestern...

Wolfsheim, 12. Nov. Der 20 Jahre alte Bauernburche Jakob...

Heidelberg, 13. Nov. Das Anwesen des Müllers Jakob...

Worms, 13. Nov. Fürst Hohenlohe, Statthalter von Elsas...

Worms, 13. Nov. Gestern Vormittag gerieth in einer hiesigen...

Worms, 13. Nov. Bei dem Landwirth S. Sieben ist ein...

Worms, 13. Nov. Bei der am Sonntag abgehaltenen...

Darmstadt, 13. Nov. Der nationalliberale Verein...

Darmstadt, 13. Nov. Als die Recruten heute Morgen auf...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Manheim, 13. Nov. (Strafkammer I. Vorsitzender: Herr...

Diebstahls, der Ende März d. J. in Großsachsen verübt worden sein sollte...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 1. Heinrich Bonack...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 2. Daniel Krämer, Maurer...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 3. Johann Mundi, Maser...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 4. Jakob Schwenger...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 5. Anton Hösle, Händler...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 6. Anton Hösle, Händler...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 7. Eilise Köhler...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 8. Katharina Ric Wittve...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 9. Ruppert Sighe...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 10. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 11. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 12. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 13. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 14. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 15. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 16. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 17. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 18. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 19. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 20. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 21. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 22. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 23. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 24. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 25. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 26. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 27. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 28. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 29. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 30. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 31. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 32. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 33. Valentin Reibold...

Manheim, 13. Nov. Schöffengericht. 34. Valentin Reibold...

Hof. S. die Frage, welche Folgen sich dadurch, daß Vertha...

Nur immer gemiethlich. Ein sächsischer Can-

Der neue kaiserliche Kommissar in Togo, G.

Der Arbeiter des letzten großen Brandes in

Vom Orlser-Obersten. In der Angelegenheit der

Den Helden von Dogali. Auf der Piazza del

Theater und Musik.

Berdi's „Violetta“ gelangte gestern in der bekann-

mit der kaiserlichen Familie verwandt, — ich glaube, das

Wann ich ihm zuerst gesehen, und wie es gekommen, daß

erfennung verdient Herr Reidt, der übrigens auf eine

Trikan und Holde. Anlässlich der am 18. Novem-

Herr Hofopernsänger August Knapp erfreut uns

Frau Marcella Sembrich gastirt augenblicklich im

Neuestes und Telegramme.

Ueber den Tod des Landgrafen

geben der Nordb. Allg. Ztg. aus Singapore vom 16. Okt.

Es wurde nun das ganze Schiff sogleich durchsucht, ohne

Eine Abweisung französischer

Wien, 18. Nov. Die halbamtliche „Wiener Abendpost“

hören mußte, während er redete, und darüber den Sinn seiner

Fred Harding ist unter allen Nachbarn der einzige, den

seits dem deutsch-österreichisch-ungarischen Bündnisse abhob

Berlin, 12. Nov. Der „Reichsanzeiger“ schreibt:

Budapest, 18. Nov. Laut Ausweis des Finanzministers

Paris, 18. Nov. In Tunis sind Anschläge

Rom, 18. Nov. Die „Tribuna“ bestätigt it.

Freit. Ztg., daß zwischen dem deutschen Generalstabs-

werde ich schon fertig, und mit einem Paar so frischer,

den 10. Juli.

Und als er heute kam, war ich ganz allein zu Hause,

(Fortsetzung folgt.)

Mannheimer Handelsblatt.

Würgburg, 13. November. Der heutige Viehmarkt war sehr stark mit ca. 12 000 Schafen besetzt; bei Anwesenheit vieler Käufer war der Handel außerordentlich belebt.

Der Verlauf der heutigen Börse war ein sehr lustloser und schwacher. Anilinfaktien hielten sich auf 280,50 Bz.

Courtblatt der Mannheimer Börse vom 13. November.

Table with columns for 'Obligationen' and 'Actien', listing various securities and their prices.

Table with columns for 'Actien', listing various stocks and their prices.

Frankfurter Mittagsbörse.

Frankfurt a. M., 13. Nov. Die 'Nordd. Allgem. Btg.' enthält mehrere scharfe Artikel, die sich gegen Frankreich richten.

Creditaktien haben ca. 1 fl. Diskonto hat ca. 1 pCt. Darmstädter Bank gleichviel verloren.

Table with columns for 'Prämien Stellen' and 'Prämien Stelle', listing various premiums and their values.

Frankfurter Effektenbörse.

Schlusskurs: Kreditaktien 254 1/2, Staatsbahn-Aktien 208, Diskonto - Commandit 222,50.

Amerikanische Produkten-Märkte.

Table with columns for 'Waren', 'New-York', and 'Chicago', listing various commodities and their prices.

Schiffahrts-Angelegenheiten.

Mannheimer Dampfer-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 13. November angekommen: Dampfer I. (Rheinvorland).

Wasserstands-Nachrichten. Rhein, 13. Nov. 1.33 m. - 0.16. Koblenz, 13. Nov. 2.28 m. - 0.04.

Amliche Anzeigen. Bekanntmachung. Die Errichtung zweier Kalköfen durch Johann Brend von Redarau betr.

Bekanntmachung. (289) Nr. 81699. Johann Brend in Redarau beabsichtigt auf einem der Gemeinde gehörigen Grundstück am Seckenheimer Weg zwei Kalköfen zu errichten.

Bekanntmachung. (289) Mit Bezug auf die in der Nummer 286 dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung des königlichen Commandos des Grenadier-Regiments No. 110.

Bekanntmachung. No. 64117. Die Witwe des Vaters Philipp Kolb, Katharina geb. Deth, in Redarau, hat um Einsetzung in die Gewähre der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemanns ersucht.

Bekanntmachung. No. 1088. Die Herstellung nachstehend aufgeführter Mobiliargegenstände für die innere Einrichtung der beiden Zeichensäle in der neuen Gewerbeschule.

Bekanntmachung. No. 1089. Die Gasbeleuchtungs-Einrichtung in der neuen Gewerbeschule soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Bekanntmachung. Mittwoch, den 21. d. M. und die darauffolgenden Werktagen, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, werden im hiesigen städtischen Leihhaus die Bücher vom Monat Oktober 1887.

Steigerungs-Ankündigung. Im Vollstreckungswege versteigere ich Freitag, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr in meinem Handlokale S 4, 17.

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 16. November d. J., Nachm. 2 Uhr werde ich im Handlokale in Litera T 1, 2 dahier:

Steigerungs-Ankündigung. Im Vollstreckungswege versteigere ich Donnerstag, den 15. November l. J., Nachmittags 2 Uhr.

Wasserwerk Mannheim. Bekanntmachung. Mit Rücksicht auf jetzt zu erwartende stärkere Nachfröste, machen wir unsere Consumenten darauf aufmerksam.

Versteigerung. Im Auftrage werden Donnerstag, den 22. November d. J., Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftslokale Lit. P 4, 7 neben den 'drei Glocken'.

Todes-Anzeige. Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Friedrich Adolph Kunz.

Vorgezeichnete Arbeiten für 1888. Leinen-Stickereien etc. empfiehlt in den neuesten Genres und sehr preiswerth Friedrich Bühler, D 2, 11.

Tristan und Isolde von Rich. Wagner. Vollständiger Clavier-Auszug R. 10.-, Legtbuch -50, Dramatischer Zeitfaden von Bölgogen -75.

Zimmer- und Fensthermometer genau zeigend, mit deutlicher Scala in größter Auswähl zu den billigsten Preisen empfohlen 19791 Bergmann & Mahland, Optiker u. Mechaniker, E 1, 15, an den Planen E 1, 15.

La. Gummiwäse, vorzügliches Fabrikat. Stechfragen per Dsd. R. 2.80, Klappfragen per Dsd. R. 3.80, Wäschetten per Dsd. Baar R. 6.60.

Die beste Bezugquelle für Kinderwagen und Karrenwaaren aller Art, von den billigsten bis zu den feinsten Artikeln ist bei Christian Able, Mannheim F 2, 9.

Telegraphen- und 16625 L. Frankl Mannheim L 17, 1 Electriche Beleuchtungs-Anlagen. vis-à-vis dem Hauptbahnhof, Telephon No. 214. Fr. Reutter Br. der Homöopathie und Naturheilmethode 0 5 Nr. 1. Mannheim 0 5 Nr. 1. Ueber Erfolge beste Referenzen und Atteste. 19093

Gewerbe- und Industrie-Verein Mannheim.

Als auf Weiteres sollen die Bibliothekskunden von 11-12 Uhr Sonntags aus.
Mitglieder, welche Bücher aus derselben wünschen, belieben sich an unseren Bibliothekar Herrn Lehmann, F 1, 3 zu wenden.
Mannheim, den 8. November 1888. 19838
Der Vorstand.

Actien-Gesellschaft Mannheimer Liedertafel.

Zu der auf Donnerstag, den 29. d. J., Abends 9 Uhr anberaumten Generalversammlung im Lokale K 2, 25 bezugs Erledigung der in § 9 unserer Statuten vorgesehener Tagesordnung erlauben wir uns die Besitzer von Aktien unserer Gesellschaft ergebenst einzuladen.
Mannheim, den 14. November 1888. 19843
Der Aufsichtsrath.

Mannheimer Liedertafel.

Donnerstag, den 29. November d. J., Abends 8 Uhr
Haupt-Versammlung
im Lokale K 2, 25.

Zur Erledigung der in § 17 unserer Statuten vorgesehener Tagesordnung.
Wir laden unsere activen und passiven Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein.
Mannheim, den 14. November 1888. 19842
Der Vorstand.

Sonntag, den 18. und Montag, den 19. November
Kirchweih-Fest in Viernheim

Gasthaus z. Löwen mit gutbesetzter Cäcilien-Capelle zu deren Besuch



Tanz-Musik
Ladenburg, freundlich einladet
Georg Winkler,
am Marktplatz.
19882

Kirchweihfest Viernheim.

„Wirthschaft zur Vorstadt.“

(Vorscher Straße.)



Sonntag, 18. und Montag, 19. November findet das
Kirchweih-Fest
mit gutbesetzter Tanzmusik bei Unterzeichnetem statt. 19888
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Michael Adler, zur Vorstadt.
Für gute Speisen und reine Weine ist bestens gesorgt.
NB. Sämmtliche Lokalitäten sind neu erbaut.

Kirchweihfest Viernheim.

Gasthaus zur Rose.



Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. November
Kirchweih-Fest.
Nachmittag 3 Uhr anfangend
Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester (Cäcilien-Capelle Mannheim.)
Borzügliche Küche, garantirt reine Weine und reelle Bedienung zusichernd, ladet ergebenst ein. 19884
P. Diez Wwe. 2 Minuten zum Bahnhof.

Kirchweih-Fest Viernheim.



Sonntag, 18. und Montag, 19. November wird in den oben genannten Lokalitäten
Zum goldenen Engel
vis-à-vis dem Rathhaus, in der Nähe des Bahnhofs dahier, das

Kirchweih-Fest

mit gutbesetztem Orchester abgehalten, wozu freundlichst einladet
Jean Lampert.
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. 19861

Viernheim.

Gasthaus zum Deutschen Kaiser vis-à-vis dem Bahnhof.

Sonntag, den 18. und Montag, den 19. November
Kirchweihfest

Unterzeichnetem empfiehlt in seinen sämtlichen neuerbauten, geräumigen Lokalitäten reine Weine und vorzügliches Bier; ebenso ist für gute Küche bestens gesorgt. 19885
Indem ich eine reelle, freundliche Bedienung zusichere, lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Johannes Sedmann.

Zur rothen Rose.

Heute Donnerstag
Schlachtfest,
nebst ausgezeichnetem Federweizen. 19886
J. Stuhlfauth.

Deutsche Union-Bank in Mannheim.

Wir vermitteln den
An- & Verkauf v. Werthpapieren,
sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transaktionen zu billigen Bedingungen und übernehmen die

Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren,
indem wir die
Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons, sowie die Controlle über Verloosungen - besorgen.

Wir eröffnen auch
provisionsfreie Check-Rechnungen
und verzinsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Gelbwerthes.

Die auf uns gezogenen Checks werden auch in Berlin und Frankfurt a. M. bei den hierauf bezeichneten Stellen kostenfrei eingelöst.

Die Befolgung der näheren Bedingungen, sowie Ertheilung sonstiger wünschenswerthen Aufschlüsse erfolgt auf Verlangen bereitwilligst.
Mannheim, April 1887. 14196

Deutsche Union-Bank.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen Mannheims und Umgebung hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich im Hause
P 4, 12 III. Etage
eine

feinere Damenschneiderei

für Costümes und Mäntel-Confectionen eröffnet habe. Langjährige Erfahrung in den ersten Häusern berechtigen mich, für tadellosen Sitz und elegante Arbeit zu garantiren.

Solide Preise und prompte Bedienung versprechend, bitte ich um geneigten Zuspruch. 19878
Hochachtungsvoll
P 4, 12, Louise Dieckmann, III. Etage.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage
K 4, 7 1/2
eine

Posamentierwaaren-Fabrik

eröffnet habe. Ich empfehle mich bei Lieferungen von sämtlichen Arten Möbelposamenten wie Möbel-franzen, Rosettenquasten, Möbel- und Vorhangschürren, Vorhanghalter, Vorhang-franzen, sowie Knöpfen, Besätzen, Schürren etc. etc. in allen Farben für Damenconfection nach jeder Angabe.

Achtungsvoll

Oscar Goldmann, MANNHEIM

Fabrik K 4, 7 1/2. Comptoir C 4, 2.

Küchen- und Haushalt-Einrichtungs-Geschäft Gebr. Wissler

S I, 4. Mannheim S I, 4.
empfiehlt
Glas, Porzellan, Steingut und Kochgeschirr, Korb-, Blech-, Holz- und Bürstenwaaren
zu billigsten Preisen. 19048
S I, 4. Breite Strasse. S I, 4.

Von heute an wieder täglich frische Zufuhren

19867
Kieler Hündlinge, 8 Pfg. pr. St.,
Rohschäbcklinge
Friscben Elb-Caviar,
Del-Sardinen, 50 Pfg. per Dose an.
Russische Kron-Sardinen,
per Stück 2 Pfg., per 1 Pfund 40 Pfg.,
per 8-Pfund-Kaß Mk. 1.60, per 9-Pfund-Kaß Mk. 1.75, per 10-Pfd.-Kaß Mk. 1.90.
Berliner Röllmöpfe,
6 Pfg. per Stück.
Marinirte Häringe, 10 Pfg. per Stück.
Holländische Vollhäringe, 6 Pfg. per Stück.
Sämmtliche Sorten Dessert-Käse.
Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Musikverein.

Donnerstag, den 15. November
Gesammt-Probe.
Anfang 7 1/2 Uhr. 19839

Singverein.

Donnerstag Abd., 7 1/2 Uhr
Gesammt-Probe.
Um vollzähl. Erscheinen bitten
19841
Der Vorstand.

Sängerbund.

Donnerstag, den 15. d. M.
Abends 9 Uhr
Spezial-Probe
für 1. u. 2. Vah. 19858

Der Club.

Freitag Abnd 9 Uhr
Club-Abend
im Lokal.
Der Vorstand.
15962

Malers- u. Tücherverein Mannheim.

Samstag, den 17. November,
Abends 8 Uhr
Monatsversammlung,
wozu sämmtl. Mitglieder freundlichst eingeladen sind, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.
19724
Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu einer
Versammlung
ein und zwar auf Mittwoch
Abnd präzis 9 Uhr im Lokal.
19852
Betreff: Generalversammlung.
Mehrere Mitglieder.

Gesangverein Concordia.

Heute Freitag Abnd
Probe.
Um vollzähliges Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Freitag Abnd 7 1/2 Uhr
Probe. 15028

Männergesang-Verein.

Heute Abnd 14185
Probe.

Gesangverein Eintracht.

Freitag Abnd 9 Uhr
Probe.
18888
Der Vorstand.

Gesangverein „Ira.“

Freitag, Abends 9 Uhr
Probe.
21802
Der Vorstand.

Nähmaschinen-Reparaturen

jeden Systems werden prompt und billig ausgeführt von 19859
C. Schammeringer,
Mechaniker, am Fischmarkt
Ich empfehle 14776

Madapolam Croisé

Satin Faconné
Piqué
Pelz-Piqué
etc. etc.

Sämmtliche Qualitäten führen aus den besten Fabriken des Elbs her und eignen sich vorzüglich für Herren, Damen- und Kinder-Wäsche.
Friedrich Bühler,
D 2, 11, Theaterstraße.
Einige tüchtige
Wäschenschlosser
und Dreher werden gesucht von der Maschinenfabrik 19794
Gschwindt & Co.
Karlsruhe, (Baden.)

Meister-Gesuch.

Eine Fabrik in der Nähe Mannheims sucht für ihre Holz-bearbeitungswerkstätte einen tüchtigen, soliden Meister, der im Stande ist eine größere Anzahl Arbeiter zu beaufsichtigen.
Offerten unter A. No. 19796 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 19796

Nerven-Kranken

sichere Heilung nach eigener Erfahrung ohne Anwendung irgendwelcher Arzneimitel. Prognose gratis und franco. Arthur Hiltschke i. Jahrg. D. Sch. 19870
Schöne Gänsefedern zu verkaufen. F 5, 20. 18880



Waldhasen, Rehe: Ziemer, Schlegel, Bug, Ragout, Wildenten, Krametsvögel etc. etc.

Theodor Straube N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann.“



Schellfische

Gabian, Seezungen, Turbot, Hummer, Antern Winter-Steinlachs, Kieler Sprotten, Bücklinge, Caviar, Dessinate, Heringe, Kaviar, Sommer-Seezungen, Gänseleberpatte etc.
Theodor Straube N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann.“

Düsseldorfer Senf

von A. B. Vergrath sei. Ww. in Lössen mit Steinbrot à 50 Pfg. 19880
Meinverkauf für Mannheim bei
Theodor Straube, N 3, 1 Ecke,
gegenüber dem „Wilden Mann.“

Frische Holländische Schellfische

Kieler Sprotten u. Bücklinge
Friscbe Frankfurter Bratwürste
feine Gothaer Cervelatwürste
friscben Pommesnickel
Sommerliche Gänsebrüste
(auch im Auschnitt)
italienische Maronen
Dauerwaare à 20 Pfg. per Pfd.
feinstes Straßburger Sauerkraut
feine Käse-
Brie, Camembert, Chester,
Reuchatel, Comda, Münster,
feinstes Gauer, Emmentaler
etc. etc. 19878

J. H. Kern, C 2, 11.



Lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schellfische, Soles (Seezungen), Kieler Sprotten, Bücklinge, Bismarck-Häringe, fette Gänse, Enten, Hühner, Poularden, Capannen, Sappenhühner, Rehe

Hasen etc.
J. Knab, C 2, 3.
Telephon No. 209.
frische
Schellfische
bei 19877
Georg Dietz,
G 2, 8 am Markt.

Schellfische

Kieler Sprotten
Kieler Bücklinge
Ernst Dangmann,
N 3, 12. 19876

Donnerstag wird im Schlachthaus eine Knie

à 25 Pfg. der Pfd.
2 Kälber
à 30 Pfg. der Pfd. ausgehauen.
Für die Fris Engenauer'sche Wirthschaft an Regellbahn auf dem Gemhof wird ein tüchtiger, faunionsfähiger
Wirth
zu baldigem Antritt ges. 19869
Näheres auf dem Comptoir der Mannheimer Aktien-Brauerei B 6, 15.
G 7, 12 4. St. Vorberth, Schlachthaus f. ord. Arbeiter zu verm. 19874
C 3, 20 ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Etg. zu verm. 19357

Georg Dietz, G 2, 8 am Markt.

Schellfische

Kieler Sprotten
Kieler Bücklinge
Ernst Dangmann,
N 3, 12. 19876

Donnerstag wird im Schlachthaus eine Knie

à 25 Pfg. der Pfd.
2 Kälber
à 30 Pfg. der Pfd. ausgehauen.
Für die Fris Engenauer'sche Wirthschaft an Regellbahn auf dem Gemhof wird ein tüchtiger, faunionsfähiger
Wirth
zu baldigem Antritt ges. 19869
Näheres auf dem Comptoir der Mannheimer Aktien-Brauerei B 6, 15.
G 7, 12 4. St. Vorberth, Schlachthaus f. ord. Arbeiter zu verm. 19874
C 3, 20 ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Etg. zu verm. 19357

Georg Dietz, G 2, 8 am Markt.

Schellfische

Kieler Sprotten
Kieler Bücklinge
Ernst Dangmann,
N 3, 12. 19876

Donnerstag wird im Schlachthaus eine Knie

à 25 Pfg. der Pfd.
2 Kälber
à 30 Pfg. der Pfd. ausgehauen.
Für die Fris Engenauer'sche Wirthschaft an Regellbahn auf dem Gemhof wird ein tüchtiger, faunionsfähiger
Wirth
zu baldigem Antritt ges. 19869
Näheres auf dem Comptoir der Mannheimer Aktien-Brauerei B 6, 15.
G 7, 12 4. St. Vorberth, Schlachthaus f. ord. Arbeiter zu verm. 19874
C 3, 20 ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Etg. zu verm. 19357

Georg Dietz, G 2, 8 am Markt.

Schellfische

Kieler Sprotten
Kieler Bücklinge
Ernst Dangmann,
N 3, 12. 19876

Donnerstag wird im Schlachthaus eine Knie

à 25 Pfg. der Pfd.
2 Kälber
à 30 Pfg. der Pfd. ausgehauen.
Für die Fris Engenauer'sche Wirthschaft an Regellbahn auf dem Gemhof wird ein tüchtiger, faunionsfähiger
Wirth
zu baldigem Antritt ges. 19869
Näheres auf dem Comptoir der Mannheimer Aktien-Brauerei B 6, 15.
G 7, 12 4. St. Vorberth, Schlachthaus f. ord. Arbeiter zu verm. 19874
C 3, 20 ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Etg. zu verm. 19357

Georg Dietz, G 2, 8 am Markt.

Beste Zahnbürster... Emanuel Strauss, F 3, 7 Eierhandlung...

la. junges Seifenfleisch... Philipp Sponagel, Trautentstr. 8-16...

Eichel-Cacao... bei Durchbruchfall, Diarrhoe...

Jul. Eglinger & Cie. Marktplatz G 2, 2. Hypothekendarlehen...

Ernst Weiner, D 6, 15. Maschinenfrägerei...

Lina Kullmann's Strickerei-Geschäft... in allen vorzukommenden...

Näharbeiten... jeder Art werden angenommen...

Hausverkauf... Ein Haus an der Ringstr., welches...

zu verkaufen... fast neue weingrüne Tisch- u. Stuhl...

Flug- u. Paardecken... zu verkaufen M 4, 10. 18925

Guter Clavierpieler... gef. von einem größeren...

Ein Wagner auf dauernde... Beschäftigung auf...

Licht. Bauhelfer... Gebr. Schäfer, Ludwigshafen.

Schuhmacher... Joh. Altmann, Kaufhaus...

Ein Junge (16 Jahr) sucht... Stelle als Laufbursche...

Ein braves, fleißiges Mädchen... wird für Nothens für alle häusl....

Eine Frau empfiehlt sich im... Waschen und Putzen...

Ein geübtes Mädchen geht... Waschen und Putzen...

Eine gebildete Frau empfiehlt... sich in schriftlichen...

Eine Frau sucht Tagslöhner... ein Kind zu pflanzen...

Ein gepulv. Krankenpflegerin... empfiehlt sich in der...

Ein Mädchen empfiehlt sich... den Tag über in...

G 7, 6 | 1. m. Wasserleitung... zu vermieten.

G 7, 6 | 1. leeres Zimmer... zu verm. 18847

K 4, 16 | zwei Zimmer u. Küche... ganz oder theilw....

Räferthal. Wohnhaus zu vermieten... mit 3 Zimmer, 9...

Mannheimer Pferde-Versicherungskasse... Die Pferdenußversicherung...

Da wir die Eintheilung getroffen... haben, daß an jedem...

Masken-Garderobe. Eine sehr reichhaltige... vorzügliche erhalten...

Villa Kemmer. Der erste und zweite Stock... unserer Wohnhäuser...

Es wird fortwährend zum... Waschen und Bügeln...

Der Inhaber eines Virtualien-... Geschäftes, sucht den...

Getragene Kleider, Schuhe... und Stiefel...

Handschuhe werden gekauft... bei Gottlieb Hebel...

Geldige Lumpen-Sortiren... rinnen gesucht...

Unterzeichnete empfiehlt sich... bei größeren...

Damen find. Liebes, verschwieg... Aufnahme bei...

Anständige Mädchen suchen... u. find. Stellen...

Dienstmädchen, jeder Art... find. gute...

Eine Kleidermacherin nimmt... noch einige Kunden...

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer... BREMEN nach New York...

Red Star Line. Rother Stern Linie... Antwerpen nach New York...

Für Herbst & Winter. Empfehle mein großes Lager... in...

Italienische Maronen. (große gesunde Frucht) en gros & en detail... Emanuel Strauss...

Würzburger General-Anzeiger. Inserieren bringt Gewinn. 20600 notariell beglaubigte Auflage...

Ruhrkohlen. prima Ruhr-Fettschrot, prima Ruhr-Ruhrkohlen...

Prima Fettschrot, Aufkohlen, Schmiede-Kohlen, Anthracitkohlen... Gebrüder Bender...

la. Tannen- und Buchenholz... erkennet und Stetweise...

Ruhrkohlen. Prima säckreiches Ruhrer Fettschrot... Gebrüder Kappes...

E. Gottfried, Metall-Blasinstrumentenmacher... J 2, 5 Mannheim J 2, 5... Blech-Instrumente...

Jean Krieg, D 3, 5. Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter... Mannheim, D 3, 5...

Weinzucker. mit 98-99 Procent Zuckergehalt... Zuckerfabrik Offstein bei Worms.

Tannus-Mineral-Brunnen! Das Tannuswasser ist Tafelwasser... Louis Bärenklau...

Deutsche Schaumwein-Fabrik (Actien-Gesellschaft) Wachenheim (Rheinpfalz) empfiehlt ihren...

Phönix-Pomade für Haar- u. Bartwuchs... H. E. Schneider, M. T. A. M. Gebr. Hoppe, Berlin SW.

Die **Einhorn-Apotheke** empfiehlt 19683 ihre selbstbereite **Punsch-Essenz** die Flasche M. 3. 50 Pf.

Cocosnussbutter
Fabrikat von P. Müller & Söhne.
Kunstmehle und **Gries** eigener Mahlung
Mele
Futtermehl
Neue Erbsen
" **Bohnen**
" **Linsen**
Welschkorn
Hühnerfutter
Vogelfutter
empfiehlt in prima Waare billigt 17950
M. Heidenreich,
am Markt.

Metallwaren-Fabrik
J. J. Bellmann
Sabon, D 5, 1
Fabrik Lindenhof, Delia-
beitstraße Z 10, 19a. 17298

Filzschuhe und 19487
Filzstiefel
in größter Auswahl zu erkannlich billigen Preisen.
Sigm. Kander,
Reckartstraße, 8 1, 9.

Englischen Unterricht
ertheilt ein Engländer.
Röhrens im Verlag. 17220

Die Handschuhwäscherei
2. Jährigen, Q 4, 1 part. 17057
empfiehlt sich.
Zum Waschen u. Bügeln wird stets angerathen.
19600 N 3, 16, 3. St.

Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Brautkränzen wird schnell u. billig besorgt bei 14175
G. Hofmann, G 2, 11a.

Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter
N 3 No. 7/8 Detail-Verkauf Mannheim N 3 No. 7/8.
Bis zum 15. November
wird der Ausverkauf zurückgesetzter 19135
Glacé-Handschuhe
noch fortgesetzt.
N 3 No. 7/8 Kunststraße. N 3 No. 7/8.

Sammt- und Seidenbänder
Sammt- und Seidenstoffe
Tülle-Spitzen
Schleier-Gaze 19803
Rüschen-Balayesen
Fichus-Schärpen
alles wesentlich unter Preis im Ausverkauf.
D 3, 8 Planken D 3, 8
Ernst Levi.

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim
empfehlen:
Krahnen & Hebevorrichtungen
Jeder Art für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb.
Baukrahnen, Senkkräne, Patent-Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf- u. hydr. Betrieb. D.R.P. 40908 - D.R.P. 30891. Spindel-Aufzüge.
Waagen
Jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patent-registrierapparat. D.R.P. 1886. Lagerhauswaagen.
Rechtsgültige Feldschmiede Schmelzherde
Controlapparate. D.R.P. 34804.

Dr. Daniel Sanders
Unterrichts-Briefe
der deutschen Sprache
sehr billig 1. v. H 7, 8, part. 19644

Handschuhwäscherei.
16123 Luise Rosk, R 3, 6.
Getragene Schuhe und Stiefel werden ge- u. verkauft Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 9133
Julius Gummel, 8 4, 7

Keine Fühnerangen mehr.
Sicheres Mittel zur Befestigung derselben. 11298
Zu beziehen durch die Erped. dieses Blattes.

Asphalt- und Cement-Arbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie 14174

L. Seebold & Co.,
Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim.
Geschäftsführer in Mannheim: Herr Alfred Engel, K 4, 7 1/2 b (Nachfolger von Herrn J. Cröango.)

Tanz-Institut Kühle
können zum ganzen, sowie zu Francoise-Cursus noch einige Herren eintreten. Anmeldungen A 3, 7 1/2. 18127

Der Verkauf zurückgesetzter
Teppich-Beete & Vorlagen
Portièren, Vorhänge und 19629
und
Möbelstoffe
findet bis Ende dieses Monats zu bedeutend herabgesetzten äusserst billigen Preisen statt.
F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8.

Weihnachts-Ausverkauf.
Von heute bis zu den Weihnachts-Feiertagen verkaufe ich mein reichhaltiges Schuhwaren-Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 19850
Albert Bisener,
Schuhhandlung
Mannheim, E 1, 5.

Fortsetzung des Ausverkaufs.
Ich habe noch einen großen Vorrath in Regulir-, Stein-, Kohlen- und Casernenöfen, sowie Regulirherde, welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe. 19735
J 7, 7c. Aron Fuld. J 7, 7c.

Pianinos, Flügel, Harmoniums etc. 18821
von Bechstein, Biese, Schiedmayer, Ibach, Blüthner, Günther & Söhne, Kaps, Harmonia, Nagel, Apollo, Laurinat & Co., Lockinger, Manthey, Estey, Peloubet etc. - neu und gebraucht -
Verkauf und Vermietung bei
A. Donecker, O 2, 9.

Zur Vermittlung bei An- und Verkauf
von Landgütern, Privat-häusern, Hotels, Cafés, Brauer- u. Brennereien, Mühlen u. s. w. empfiehlt sich unter Zusicherung billiger, reeller und discreter Bedienung
das **1. Süddeutsche Central-Vermittlungs-Bureau** von J. Reinort, Mannheim, R 4, 13.
NB. Mit hiesigen Verding-Bureau's nicht zu verwechseln.
19695 **D. C.**

Unter allen bis jetzt bekannten eisenhaltigen Arzneimitteln empfiehlt sich ganz besonders der von Keryten unbedingten Rufes anerkannte und mit Erfolg angewandte
E. Mechling's China-Eisenbitter.
Dieses Heilmittel hat vor allen in der Arzneiwunde bekannten Eisenpräparaten die außerordentlichen Vorzüge, daß es sehr angenehm zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Eisenüberschüsse seine Wirksamkeit nach kurzer Zeit verliert, wie dies bei allen anderen der Fall ist. Mechling's China-Eisenbitter, welches in allen Fällen den Appetit fördert, hat bis jetzt unerreichte Wirkungen erzielt bei Heilung von Blutarmuth und der davon herrührenden Leiden, wie: allgemeine Schwäche, Weichfluß, unregelmäßige und schmerzhaftere Perioden, fieberhafte Zustände, nervöse Krankheiten etc.
Um jeglicher Täuschung vorzubeugen, achte man genau darauf, daß Mechling's China-Eisenbitter verabfolgt wird.
Gebrauchsanweisung: 1 Reineergläschen voll eine halbe Stunde vor dem Essen, mit oder ohne Wasserzuzug, 2 bis 3 Flaschen genügen, die hartnäckigste Bleichsucht vollständig zu beseitigen.
Hauptbestandtheile des Bitters sind: Malaga, 5% citronensaures Eisen, Chinarrinde und die besten Vogesenkauter. Preis per Flasche (Halbliter) M. 2.50.
Haupt-Niederlage für Mannheim und Umgebung bei Herrn August Reins, Apotheker; auch zu haben in der Adler-Apotheke in Ludwigshafen. In Posten von 6 Flaschen und darüber franco zu beziehen bei dem Erfinder E. Mechling, Apotheker in Thann im Elz. 19697

Milchverkauf
der Bad. Gesellschaft für Zuckerrfabrikation.
Mit Ueberrahme des bisherigen Milchdepots der Zuckerrfabrik Friedensau Q 2, 14 empfehlen wir hiermit unsere vier Verkaufsstellen:
1. Milchverkaufsstelle P 5, 15, Heidelbergerstraße,
2. " H 8, 2,
3. " ZC 1, 14,
4. " Q 2, 14.
Täglich 2 mal Morgens und Abends reine Kuhmilch, Sührrahm, Tafelbutter, Kuh- und Rindermilch, letztere unter Patentverschluss, (Fütterung und Viehstand sind bester, überprüflicher Controle unterstellt) und wird auf Wunsch ins Haus geliefert. 19782

Bücher-Lese-Zirkel
von **Tobias Döfler** 9087
E 2, 4/5. Buchhandlung. E 2, 4/5.